



Nr. 17 Feb. 1990

5. Jahrgang

"Wikinger"

Info-Heftchen

MitarbeiterIn gesucht!

Endlich haben sich 3 interessierte Mitarbeiter - Heike Hansch, André Zalewski und Rainer Schumacher - für die Wikinger-Hefte gemeldet. Es werden aber noch einige Redakteure gesucht. Keine Angst, die Verantwortung für den Inhalt bleibt bei dem Vorsitzenden Michael Scheffel. Also, habt Mut!

Im April 1990 findet die erste Redakteur-Sitzung statt, wo der/die ChefredakteurIn gewählt wird. Es wurde z.B. herungesprochen, daß es eine kleine Änderung der nächsten Wikinger-Hefte geben soll. Darüber wird bei der Sitzung besprochen.

Außerdem fehlen noch einige Berichte der Radtour (24.6.89), des Romméturniers in Hannover (28.10.89), der Skat- und Rommévereinsmeisterschaft (11.11.89) sowie des Skat- und Romméturniers in Buxtehude (18.11.89). Diese werden noch im nächsten Heft nachgeholt.

Weihnachtsfeier

Am 09. Dezember 1989 fand im "Jugoslavija Grill 177", Tonndorfer Hauptstraße 177, 2000 Hamburg 70 die Weihnachtsfeier statt. 38 Mitglieder und 17 Gäste folgten die Einladung. Um 20.00 Uhr gab es kaltes Büfett, das uns gut geschmeckt hat. Dann wurde geehrt: Michael Scheffel wurde Fußballer des Jahres, Claudia Rehmer wurde Fußballerin des Jahres, Thomas Klukas als bester Skatspieler, Winfried Witte als bester Romméspieler und Doris Geist als beste Romméspielerin der Gäste. Alle anwesende Skimitglieder erhielten schönes Weihnachtspräsent als Trost, weil keine Meisterschaft und Turniere in Norddeutschland aufgrund Schneemangel oder ähnliches durchgeführt wurde. Der Verein bekam ein Vereinswappen aus Holz geschenkt, die Farben stimmt genau überein. Das hat Franz-Joseph Schülke als Beruf Maler wunderbar gemacht, herzlichen Dank! Die Damenfußballmannschaft machten sich noch aufmerksam: sie überreichten M. Scheffel zum Abschied des Damenfußballtrainers ein nettes Geschenk. Nach dem Fragepiel unterhielten wir noch bis ca. 01.00 Uhr.

WIH-Sonderhefte und Vereinsnadeln

Viele WIH-Sonderhefte und Vereinsnadeln sind noch vorhanden, bitte den Hauptvorstand fragen.

Witze

"Aha, Sie Schlaumeier, Sie wissen alles über Fußball? Dann sagen Sie mir doch mal, wieviele Löcher ein Tornetz hat!"

Die schottische Fußballmannschaft 1.FC Spar hat gewonnen. Die Mannschaft ist in der Kabine, und der Trainer strahlt. "Boys, ihr habt prachtvoll gespielt und euch eine Erfrischung verdient! Johnny, mach das Fenster auf!"

Ein Reporter besucht die Fußballmannschaft: "Wieviel ist denn 6 mal 6?" fragt er zwischendurch. Antwortet ein Schneller: "35!" Betrodenes Schweigen. Da versucht der Trainer wenigstens noch etwas zu retten: "Wer ja gar nicht schlecht, nur 2 daneben!"

Gehörlosen Herren - Kleinfeldfußball-Turnier

Am 30. September 1989 in Hamburg das Turnier statt.

Spielzeit: 2 x 10 Minuten

<u>Gruppe A:</u>	Hamburger GSV II	-	GFC Buxtehude	5:0
	GSV Wuppertal	-	GSC Nauheim	2:0 kampflös
	Hamburger GSV II	-	GSC Nauheim	2:0 "
	GSV Wuppertal	-	GFC Buxtehude	6:0
	GSC Nauheim	-	GFC Buxtehude	0:2 kampflös
	GSV Wuppertal	-	Hamburger GSV II	2:1

<u>Gruppe B:</u>	Hamburger GSV III	-	GSC Lüneburg	5:0
	GSV Bremen	-	Comet Berlin	0:0
	Hamburger GSV III	-	Comet Berlin	0:0
	GSV Bremen	-	GSC Lüneburg	12:0
	Comet Berlin	-	GSC Lüneburg	2:0
	GSV Bremen	-	Hamburger GSV III	1:1

Kreuzspiele:

1.Kreuz:	GSV Wuppertal (1.Gruppe A)	-	Hamburger GSV III (2.Gruppe B)	1:0
2.Kreuz:	Hamburger GSV II (2.Gruppe B)	-	GSV Bremen (1.Gruppe A)	0:2
Pl. 7/8:	GSC Nauheim (4.Gruppe A)	-	GSC Lüneburg (4.Gruppe B)	0:2 kampflös
Pl. 5/6:	GFC Buxtehude (3.Gruppe A)	-	Berliner SC "Comet" (3.Gruppe B)	3:5 (2:2) Elfm.
	A. Krause 2x Tore, F.-J. Schülke 1x Tor (Siebenm.)			
Pl. 3/4:	Hamburger GSV III (Verl. 1.Kreuz)	-	Hamburger GSV II (Verl. 2.Kreuz)	1:0
<u>Endspiel:</u>	GSV Wuppertal	-	GSV Bremen	3:1

<u>Plazierungen:</u>	1.Platz GSV Wuppertal
	2.Platz GSV Bremen
	3.Platz Hamburger GSV III
	4.Platz Hamburger GSV II
	5.Platz Berliner SC "Comet"
	6.Platz GFC "Wikinger" Buxtehude
	7.Platz GSC Lüneburg
	8.Platz GSC "Eintracht" Nauheim

Für Wikinger spielten André Zalewski, Torsten Klukas, F.-J. Schülke, Andreas Bak, Andreas Gerken, Axel Krause und Thomas Klukas.

Im Spiel gegen Hamburger GSV II erhielt Andreas Bak eine 5-Minuten Zeitstrafe.



Zum Trost bekamen
die Wikinger
ein Pokal.

Jubiläumsturnier der Damen

Am 14. Oktober 1989 findet in Buxtehude das Jubiläumsturnier der Damen und der Herren anlässlich 5-jähriges Vereinsbestehens statt.

Ergebnisse der Damen:

Wikinger - Hamburger GSV	0:1	
Wikinger - GSV Braunschweig	0:1	
GSV Braunschweig - Bielefelder GSV	3:2	
Bielefelder GSV - Wikinger	0:1	Torschütze Heitmann
Hamburger GSV - GSV Braunschweig	2:2	
Hamburger GSV - Bielefelder GSV	1:0	

Tabellenstand:

	Sp.	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1. GSV Braunschweig	3	2	1	0	6:4	5:1
2. Hamburger GSV	3	2	1	0	4:2	5:1
3. Wikinger	3	1	0	2	1:2	2:4
4. Bielefelder GSV	3	0	0	3	2:5	0:6
5. GSV Krefeld					nicht angetreten	

Für Wikinger spielten (siehe Bild, stehend von links) Cathrin Stempel, Claudia Rehmer, Dorothee Nowodworski, (knieend von links) Susanne Pfeiffer, Meike Hansch, Doris Geist und Susanne Heitmann. Der Trainer war Michael Scheffel (links) und der Aushilfstrainer war Peter Richert (rechts).



Hallenfußballturnier der Herren

Am 14. Oktober 1989 in Buxtehude das Turnier statt.

Spielzeit 2 x 7 Minuten

Gr.	Spielpaarungen		Tore
A	Buxtehude	- Recklinghausen	1:1 (0:0) (Scheffel 1x Tor)
A	Hamburg	- Bremen	0:0 (0:0)
B	Krefeld	- Braunschweig	0:2 kampflös
B	Bielefeld	- Düsseldorf	0:1 (0:0)
A	Wiedenbrück	- Recklinghausen	0:1 (0:0)
A	Hamburg	- Buxtehude	1:0 (0:0)
B	Frankenthal	- Braunschweig	3:1 (0:1)
B	Bielefeld	- Krefeld	2:0 kampflös
A	Recklinghsn	- Bremen	0:1 (0:1)
A	Buxtehude	- Wiedenbrück	0:1 (0:1)
B	Braunschweig	- Düsseldorf	1:5 (1:3)
B	Krefeld	- Frankenthal	0:2 kampflös
A	Wiedenbrück	- Hamburg	1:1 (1:0)
A	Bremen	- Buxtehude	0:1 (0:0)
	(M. Scheffel 1x Tor)		
B	Frankenthal	- Bielefeld	2:0 (1:0)
B	Düsseldorf	- Krefeld	2:0 kampflös
A	Recklinghsn	- Hamburg	0:1 (0:1) dann bei 7-m-Entscheidung
A	Bremen	- Wiedenbrück	0:1 (0:0) wegen Tor- und
B	Braunschweig	- Bielefeld	1:4 (0:2) Punktgleichheit gewann
B	Düsseldorf	- Frankenthal	2:1 (1:0) Recklinghausen gegen Wikinger mit 2:1 Toren
	Hamburg	- Frankenthal	0:1 (0:0) n.Siebenm.
	(Sieger Gr.A)	(Zweiter Gr.B)	
	Düsseldorf	- Wiedenbrück	4:0 (1:0)
	(Sieger Gr.B)	(Zweiter Gr.A)	
<u>Spiel um den Platz 9 u. 10</u>			
	Bremen	- Krefeld	2:0 kampflös
	(Fünfter Gr.A)	(Fünfter Gr.B)	
<u>Spiel um den Platz 7 u. 8</u>			
	Buxtehude	- Braunschweig	0:2 (0:0)
	(Vierter Gr.A)	(Vierter Gr.B)	
<u>Spiel um den Platz 5 u. 6</u>			
	Recklinghsn	- Bielefeld	3:0 (2:0)
	(Dritter Gr.A)	(Dritter Gr.B)	
<u>Spiel um den Platz 3 u. 4</u>			
	Hamburg	- Wiedenbrück	2:0 (1:0)
<u>Endspiel</u>			
	Frankenthal	- Düsseldorf	1:2 (0:0) n.Siebenm.
<u>Abschlußtabellenstand: Herren</u>			
1.	TGSC Düsseldorf	6.	GSV Bielefeld
2.	GSC Frankenthal	7.	GSV Braunschweig
3.	Hamburger GSV	8.	GFC Buxtehude
4.	GSC Wiedenbrück	9.	GSV Bremen
5.	GSV Recklinghausen	10.	GSV Krefeld

Für Wikinger spielten André Zalewski - Michael Scheffel - Franz-Joseph Schülke - Andreas Gerken - Andreas Bak - Dirk Möller - Axel Krause - Torsten Klukas - Jürgen Schlechter.

Fußballversammlung mit Wahl

Am 24. Oktober 1989 fand die Versammlung in der Gaststätte "Zum Husaren", Bandwikerstraße 47, 2000 Hamburg 70 statt. Der Fußballleiter Thomas Klukas begrüßte um 19.30 Uhr die 15 Mitglieder und ein Gast.

Nachdem Th. Klukas den sportlichen Rückblick berichtet hatte, teilte der Fußballkassierer Arnold Dressler mit, daß der Geldbestand zur Zeit circa DM 50,00 betrug. Er mußte noch die Rückstände der Monatsbeiträge einiger Mitglieder einsammeln.

Die Versammlung bestimmte Doris Geist als Wahlleiterin und Michael Scheffel als Wahlhelfer. Nach der Aussprache sowie Diskussionen wurde Th. Klukas, A. Dressler und auch die Damenfußball-Leiterin Heike Hansch entlastet.

Als einziger Kandidat wurde Th. Klukas als 1. Fußballleiter einstimmig wiedergewählt und Claudia Rehmer wurde als einzige Kandidatin als 2. Fußballleiterin mit 4 Enthaltungen neugewählt. A. Dressler und Dorothee Nowodworski nahmen die Wahl als FußballkassiererIn an. A. Dressler erhielt 13 Stimmen und D. Nowodworski nur 4 Stimmen. Nach den Wahlen setzten sich die Gewählten für die nächsten 2 Amtsjahren

zusammen:

1. Fußballleiter	Thomas Klukas
2. Fußballleiterin	Claudia Rehmer
Fußballkassierer	Arnold Dressler

Nachdem wir über Zukunftsplanung besprochen hatten, beschloss die Versammlung mit 2 Dagegen-Stimmen, Damenfußball und die Fußballabteilung der Herren am 01. Januar 1990 zu fusionieren. Dann wurden die Monatsbeiträge abgestimmt; die Mitglieder erhalten noch extra die Beitragsübersicht.

Als wir den Punkt Verschiedenes fertig waren, endete die Versammlung um 22.30 Uhr.

=====
"Immer nur Training", schimpft der Fußballprofi, "man kommt nicht mal mehr zu Autogrammstunden..."

Norddeutsche Pokalmeisterschaft

am 04. November 1989 in Buxtehude

Viertelfinale

GSV Bremen - Wikinger Buxtehude 19:0 (7:0)

Somit schied Wikinger von der Fußball-Pokalrunde aus.

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Arnold Dressler, Torsten Klukas, Olaf Dethlefs, Andreas Bak - André Zalewski, Michael Scheffel, Thomas Klukas - Axel Krause (nur 9 Mann).



Die Auflösung:

A - B - C - wo ist der Ball? Das Originalfoto beweist: Der Ball „versteckte“ sich hinter dem „C“. -

=====

Impressum

Herausgeber: Gehörlosen-Fußballclub "Wikinger" Buxtehude von 1984 e.V.

Auflagen: 60 Exemplare, das WIH erscheint vierteljährlich

Redaktionsmitarbeiter: Thomas Klukas, Claudia Rehmer, Arnold Dressler, André Zalewski, Michael Scheffel und Karin Dopatka

Anschrift: H. Scheffel; Kroogblöcke 20 /III.; 2000 Hamburg 74

Bankverbindung: Vereinskonto-Nr. 6076 34-205
Bankleitzahl 200 100 20
Postgiroamt Hamburg

Damenfußballturnier in Hamm

Am 25. November 1989 waren 5 Mannschaften statt 7 in Hamm /Westf. anwesend.

Ergebnisse:

Wikinger - Bielefelder GSV	2:0	
Hansch und Rehmer schossen die Tore		
GSV Osnabrück - Hamburger GSV	0:0	
GSC Hamm - Wikinger	2:0	
Bielefelder GSV - GSV Osnabrück	0:1	
GSC Hamm - Hamburger GSV	0:0	
Wikinger - GSV Osnabrück	1:0	Torschütze Rehmer
Bielefelder GSV - GSC Hamm	0:0	
Hamburger GSV - Wikinger	0:0	
GSC Hamm - GSV Osnabrück	0:3	
Bielefelder GSV - Hamburger GSV	0:5	

Tabellenstand:

	Sp.	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1. Hamburger GSV	4	1	3	0	5:0	5:3
2. GSV Osnabrück	4	2	1	1	4:1	5:3
3. Wikinger	4	2	1	1	3:2	5:3
4. GSC Hamm	4	1	2	1	2:3	4:4
5. Bielefelder GSV	4	0	1	3	0:8	1:7

Für Wikinger spielten Doris Geist, Susanne Pfeiffer, Birgit Külper, Cathrin Stempel, Meike Hansch und Claudia Rehmer. Der neue Trainer ist Axel Krause und der Aushilfstrainer war Peter Richert. Dirk Möller war als Schlachtenbummler auch noch dabei.

Wir möchten bei Kamerad Peter Richert besonders bedanken für seine Bereitschaft, die Damen am 14.10. und 25.11.89 zu betreuen, obwohl er nicht Mitglied bei uns ist!

BILL BODY



Norddeutsches Hallenfußballturnier

Am 02. Dezember 1989 wurde das Turnier in Oldenburg durchgeführt.

Ergebnisse der Gruppe A:

GSV Braunschweig - GSC Göttingen	1:0
GSV Hildesheim - Hamburger GSV	1:2
GSC Göttingen - GSV Hildesheim	0:0
Hamburger GSV - GSV Osnabrück	1:0
GSC Göttingen - Hamburger GSV	0:1
GSV Osnabrück - GSV Braunschweig	0:0
GSV Hildesheim - GSV Osnabrück	0:2
GSV Braunschweig - Hamburger GSV	0:0
GSC Göttingen - GSV Osnabrück	3:0
GSV Hildesheim - GSV Braunschweig	1:1

Tabellenstand der Gruppe A:

	Sp.	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1. Hamburger GSV	5	4	1	0	6: 1	9: 1
2. GSV Braunschweig	5	2	3	0	4: 1	7: 3
3. GSC Göttingen	5	2	1	2	5: 2	5: 5
4. GSV Osnabrück	5	2	1	2	4: 4	5: 5
5. GSV Hildesheim	5	1	2	2	4: 5	4: 6
6. Berliner TSV (nicht angetreten)	5	0	0	5	0:10	0:10

Ergebnisse der Gruppe B:

GSV Bremen - GSV Oldenburg	0:0
Wikinger - Berliner SC	0:1
GSC Lüneburg - GSV Bremen	0:13
GSV Oldenburg - Wikinger	2:0
Berliner SC - GSC Lüneburg	4:0
Wikinger - GSV Bremen	0:5
GSC Lüneburg - GSV Oldenburg	0:6
GSV Bremen - Berliner SC	1:0
Wikinger - GSC Lüneburg	3:0
dreifacher Torschütze Scheffel	
Berliner SC - GSV Oldenburg	0:0

Tabellenstand der Gruppe B:

	Sp.	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1. GSV Bremen	4	3	1	0	19:0	7:1
2. GSV Oldenburg	4	2	2	0	8:0	6:2
3. Berliner SC	4	2	1	1	5:1	5:3
4. Wik. Buxtehude	4	1	0	3	3:8	2:6
5. GSC Lüneburg	4	0	0	4	0:26	0:8

Spiele um den Plazierungen:

Sieger Gruppe A	-	Zweiter Gruppe B,	1. Halbfinalspiel
Hamburger GSV	-	GSV Oldenburg	2:0
Sieger Gruppe B	-	Zweiter Gruppe A,	2. Halbfinalspiel
GSV Bremen	-	GSV Braunschweig	5:0
Fünfter Gruppe A	-	Fünfter Gruppe B	
GSV Hildesheim	-	GSC Lüneburg	2:0
Vierter Gruppe A	-	Vierter Gruppe B	
GSV Osnabrück	-	Wik. Buxtehude	2:1
das Tor für Wikinger schoss der Osnabrücker Vollmann			
Dritter Gruppe A	-	Dritter Gruppe B	
GSC Göttingen	-	Berliner SC	3:1
Verlierer der 1. und 2. Halbfinalspiele			
GSV Oldenburg	-	GSV Braunschweig	4:1
Sieger der 1. und 2. Halbfinalspiele			
Hamburger GSV	-	GSV Bremen	0:1

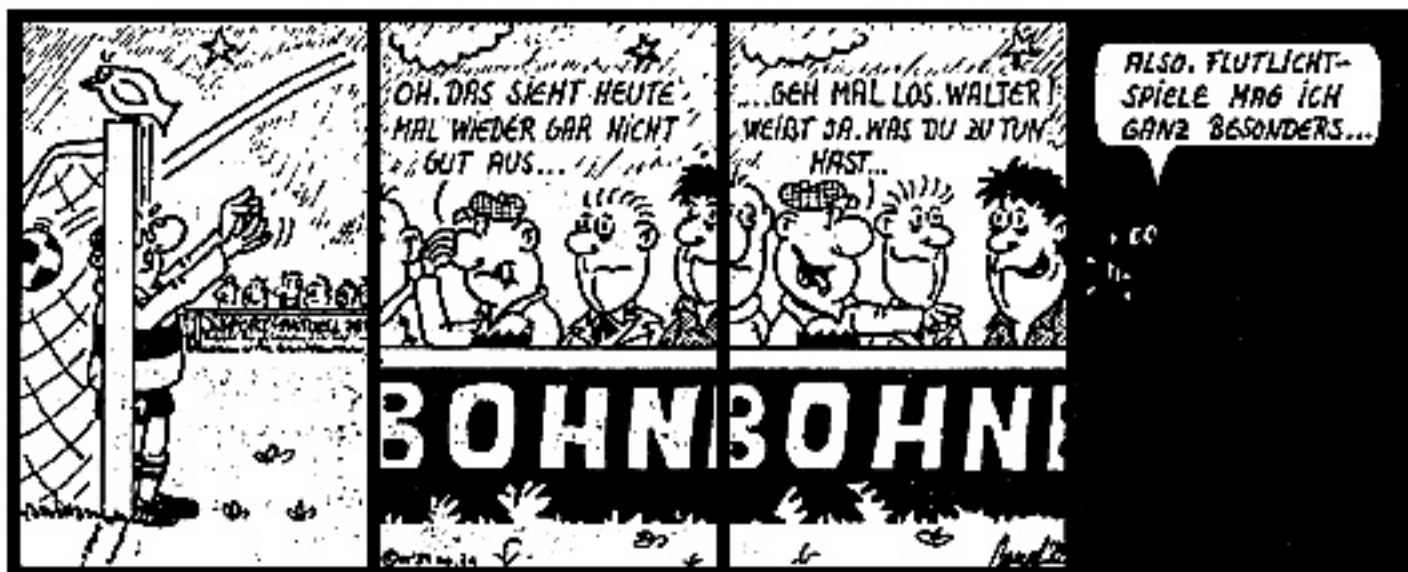
Plazierung:	1.	GSV Bremen (Hallenturniersieger)
	2.	Hamburger GSV
	3.	GSV Oldenburg
	4.	GSV Braunschweig
	5.	GSC Göttingen (Vorjahressieger)
	6.	Berliner SC "Comet"
	7.	GSV Osnabrück
	8.	Wikinger Buxtehude
	9.	GSV Hildesheim
	10.	GSC Lüneburg
	11.	Berliner TSV (nicht angetreten)

Der Pokal für die fairste Mannschaft erhielt GSC Lüneburg und der Torschützenkönig wurde Mathias Flewka von GSV Bremen mit 9 Toren.

Für Wikinger spielten André Zalowski, Michael Scheffel, Axel Krause, Thomas Klukas, Andreas Bak und Torsten Klukas.

=====

Paul, der Erfolgstrainer



Damen-Hallenfußballturnier in Hamburg

Am 06. Januar 1990 fand das 1. Damenturnier ohne Herren statt. Zu unserem ersten Erlebnis waren davon 7 Mannschaften (Berliner TSV leider nicht eingetreten) gekommen. Obwohl wir lange nicht trainiert und auch viele Gegner-Favoriten haben, erreichten wir mit großem Erfolg den 2. Platz. Wir sind so sehr Überglücklich, daß unser Traum in Erfüllung ging.

Ergebnisse:

Hamburg - Bremen 1 : 0
Buxtehude - Braunschweig 0 : 0
Essen - Bonn 0 : 2
Buxtehude - Hamburg 1 : 2 (Torschütze Rehmer, "Freistoßtor")
Braunschweig - Bremen 0 : 2
Bielefeld - Bonn 0 : 4
Braunschweig - Hamburg 1 : 1
Bremen - Buxtehude 0 : 1 (Torschütze Wicht, Vorlage v. ?)
Essen - Bielefeld 2 : 1
Hamburg - Essen 0 : 0
Bremen - Bonn 0 : 0
Braunschweig - Bielefeld 1 : 1
Bonn - Hamburg 1 : 2
Essen - Bremen 0 : 2
Buxtehude - Bielefeld 2 : 0 (Torschütze Rehmer, "Alleingang" und Torschütze Wicht, Vorlage v. Rehmer)
Essen - Buxtehude 0 : 1 (Torschütze Heitmann, Vorlage v. Wicht)
Bremen - Bielefeld 3 : 0
Braunschweig - Bonn 0 : 1
Bielefeld - Hamburg 0 : 3
Buxtehude - Bonn 2 : 0 (zweifache Torschütze Wicht, 2x Vorlagen v. Rehmer)
Braunschweig - Essen 1 : 0

*** Tabellenstand *** :

1. Hamburg G.S.V	11:3	12:2
2. G.F.C. Wikinger	9:2	11:3
3. GSV Bremen	9:2	9:5
4. GSC Bonn	10:4	9:5
5. GSV Braunschweig	5:5	7:7
6. GTSV Essen	4:7	5:9
7. GSV Bielefeld	4:15	3:11

Da Hamburg G.S.V. den Pokal verzichtete, bekamen wir den Pokal des 1. Platzes. Die Torschützenkönigin wurde S. Dahm von GSC Bonn mit 7 Toren mit der Erinnerungspokal geehrt. Und den ersten Preis für die fairste Mannschaft wurde GSC Bonn zugesprochen.

Für Wikinger spielten Doris Geist, Birgit Külper, Cathrin Stoppel, Meike Hansch, Meike Wicht, Susanne Pfeiffer, Susanne Heitmann und Claudia Rehmer.

Meike Wicht hatte für uns gespielt und schaffte auch perfekte Tore. Wir möchten uns herzlich dafür bedanken. Wir würden uns sehr freuen, sie bald wieder bei uns begrüßen zu können!



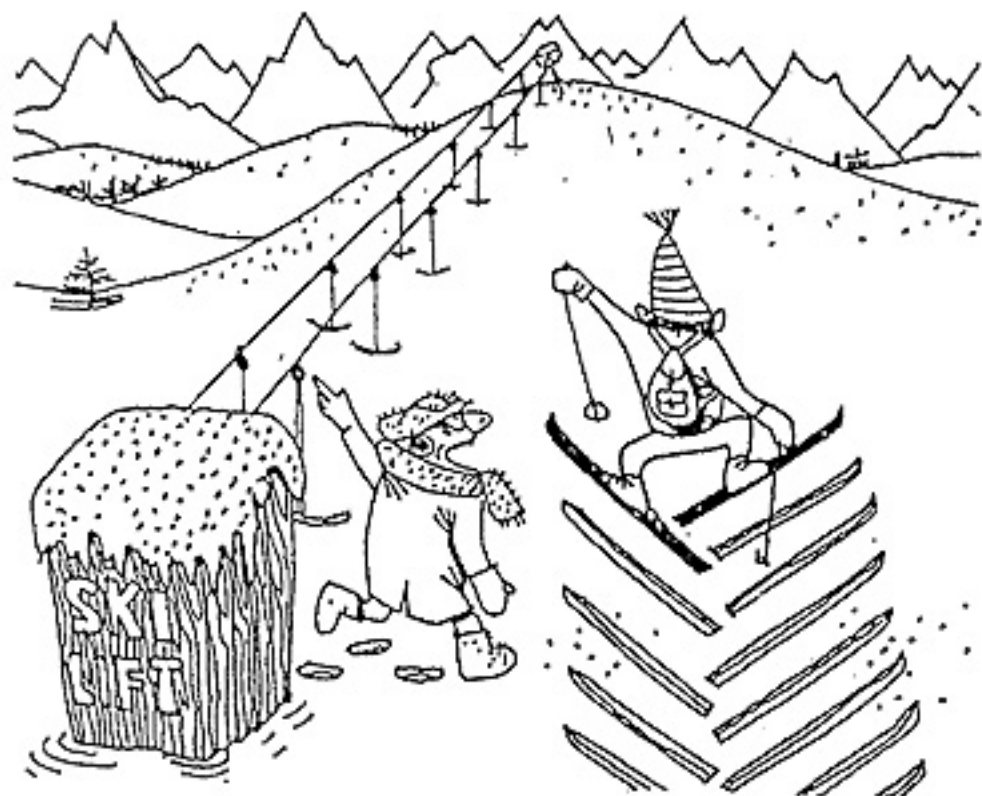
Hallo **Wikinger!**

Spielplan des 1. Halbjahres 1990:

- 7. April 1990 Hallenfußballturnier der Herren in Siegen
- 25./26. Mai 90 Kleinfeldfußballturnier der Herren und der Damen in Braunschweig
- 8.-10. Juni 90 Hallenfußballturnier der Herren und der Damen in Veldoven (Holland)

OH, Wikinger, OH, wie knapp sind wir, zusammen müssen wir, auch für die nächste Hallenfußballturnier woll'n wir stark sein. Wir Wikinger müssen uns zusammenhalten und nicht weglaufen!!! Wir werden nach dem Spiel besprechen!





Können Sie nicht den Lift benutzen, anstatt mit Ihren Skiern die Natur zu zertrampeln?



„Im Falle eines Falles finden mich die Lawenhunde so schneller...!“



„Nicht gewildert! Der Hase hat sich nur darüber totgelacht, wie meine Frau Ski fährt!“

Freizeitversammlung mit Wahl

Am 10.1.90 wurde die Versammlung in der "Gaststätte Dulsberg", Oberschlesische Str. 23, 2 III 70 durchgeführt. Der Versammlungsleiter Rainer Schumacher begrüßte um 19.20 Uhr 12 Mitglieder und 3 Gäste.

Der 1. Skat- und Romméleiter Ingo Erlenbach erzählte kurz über den Jahresrückblick, dann gab es anschließende Diskussionen. Die Skileiterin Doris Geist berichtete über die Reise in den Harz und über Radtour im Stadtpark. Der Freizeitkassierer Thomas Klukas gab bekannt, daß der Geldbestand Ende des Jahres 1989 ca. DM 270,- betrug. Die Kasse 1989 wurden noch nicht von den Revisoren geprüft, diese wird noch nachgeholt. Die Skikasse wurden auch nicht bestätigt, da die Versammlung zu dieser Zeit sehr ungünstig ist, die Kasse binnen 10 Tage abzuschliessen und von den Revisoren zu bestätigen.

Nach der Aussprache wurde der Vorstand ausser die beiden Kassierer entlastet. Dann bestimmt die Versammlung Michael Scheffel als Wahlleiter und Bernd Fritze als Wahlhelfer.

Die Versammlung nahm nach der Diskussion die Fusion der Freizeitabteilung und der Skiabteilung einstimmig an, und zwar ab 01. Januar 1990.

Nach der 3. Wahlgang nahmen endlich I. Erlenbach und D. Geist die Wahl als FreizeitleiterIn an. I. Erlenbach bekam 10 Stimmen, D. Geist dagegen 4 Stimmen. Th. Klukas wurde als einziger Kandidat des Freizeitkassierers mit 2 Dagegen-Stimmen wiedergewählt. Die Wahl des 1. Skat- und Romméleiters entfiel, es wird bei der nächsten Freizeitversammlung durchgeführt. Als 2. Skat- und Romméleiter wurden Jürgen Niemann und Arnold Dressler gewählt. J. Niemann erhielt 6 Stimmen, A. Dressler dagegen 8 Stimmen. D. Geist wurde als einzige Kandidatin der Skileiterin mit 2 Enthaltungen wiedergewählt. Nach den Wahlen wurde der neue Freizeitvorstand für 2 Amtsjahren hier

aufgeführt:	Freizeitleiter	Ingo Erlenbach
	Freizeitkassierer	Thomas Klukas
	Skileiterin	Doris Geist
	1. Skat- und Romméleiter	vakant
	2. Skat- und Romméleiter	Arnold Dressler

Die Forderungen der Monatsbeiträge wurden von der Versammlung einstimmig angenommen. Zum Schluss berieten wir über den Punkt Verschiedenes und die Versammlung endete um 21.30 Uhr.

kurze Information

neue Mitglieder

Wir freuen uns, die neue Mitglieder Oliver Lühr, Elke Kämpf, Claudia Brinkmann und Werner Hargenfeld in der Fußballabteilung begrüßen zu dürfen. Wir hoffen sehr, daß die Neueingetretene sich in unserem Kreise wohl fühlen.

Hallo, da bin ich!

achter Wikinger-Nachwuchs

Unsere Kameraden Gabriele und Rainer Schumacher waren am 14. Dezember 1989 um 12.10 Uhr glücklich. Ihre Tochter Nathalie kam mit 50 cm Größe und 3260 g schwer zur Welt. Herzliche Glückwünsche!



Kartengrüße

Ursula Scheffel und ihre Familie senden euch viele Ski-Urlaubsgrüße aus Wildschönau in Tirol / Österreich. Susanne Heitmann und Elke Kämpf lassen euch von Urlaubsort Perth / Australien grüssen. Das war's. Hochmals vielen Dank!

Geburtstagskalender des 2. Vierteljahres 1990

04. April	Gabriele Schumacher	(Freizeitabt.)
04. April	Elke Kämpf	(Fußballabt.)
07. April	Frank Stade	(Freizeitabt.)
09. April	Stefan Ziesnitz	(Freizeitabt.)
11. April	Peter Schick	(Freizeitabt.)
13. April	Acrid Schülke	(Freizeitabt.)
22. April	Malte Wicht	(Freizeitabt.)
11. Mai	Leike Hansch	(Fußballabt.)
02. Juni	Doris Geist	(Freizeitabt.)
20. Juni	Leike Wicht	(Freizeitabt.)
25. Juni	André Zalewski	(Fußballabt.)
27. Juni	Thorsten Klukas	(Fußballabt.)

...*letzte* seite.